



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP0001

Projektsteckbrief LEADER 2023 - 2027

X Förderung von Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie

x Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

Förderaufruf FLLE 2.0

GAK 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

Innenstädte der Zukunft (IdZ)

Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß Art. 77 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland
2023 - 2027

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Vorhaben um eine Förderung über LEADER bewerben möchten. Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen.

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Bezeichnung des Vorhabens¹	Konzept und Umsetzung von Rundwanderwegen in der Verbandsgemeinde Loreley
Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens	von 01.06.2024_____ bis 01.10.2027_____ (Datum)
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger/in des Vorhabens	Name: Loreley Touristik GmbH Straße/Hausnr.: Loreley 7 PLZ/Ort: 56348 Bornich
Ansprechpartner/in	Name: Vanessa Westermayer Telefon: 06771 910 25 Fax: 06771 910 E-Mail: vanessa.westermayer@loreley-touristik.de
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: X Bestätigung durch Finanzamt Koblenz _____ vom __21.02.2024_____ liegt vor.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	<input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	X ja, Anerkennung erfolgte am <u>21.02.2024</u> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² eingereicht am: _____
2. Angaben zum Vorhaben	
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	X ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in _____ weiteren LEADER-Regionen _____. <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² beantragt am _____.
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	X ja

² MWVLW, Referat 8607

³ Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die das Vorhaben oder die Tätigkeit unumkehrbar macht. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit.

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung und Ausschilderung von exemplarisch 10 attraktiven und zielgruppengerechten Rundwanderwegen innerhalb der Verbandsgemeinde Loreley, zum Teil mit Themenbezug. Das Potential für Wanderprodukte (Rundwanderwege, Spazierwanderwege und Premium-Wanderwege) soll in der Fläche kreativ ermittelt werden, um unter anderem für die BUGA 2029 mit einer qualitativ hochwertigen touristischen Infrastruktur gerüstet zu sein. Bestehende Wanderprodukte werden dabei berücksichtigt und ggf. qualitativ aufgewertet.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in einem mehrstufigen Prozess.

In einem ersten Schritt werden die vorhandenen Wanderwege und deren Infrastruktur erfasst. Ebenfalls erfolgt eine Zustandseinschätzung der Wege. Hierbei werden die Wege entsprechend der Expertenmeinungen optimiert (ggf. werden Lückenschlüsse umgesetzt und touristisch unattraktive Wege nicht weiterverfolgt). Im Anschluss wird ausgewählt, welche Wege weiter betrachtet werden sollen (insgesamt max. 30 Wege).

Im nächsten Schritt werden diese Wege zu vorab definierten Zielgruppen (gemäß den Zielgruppen der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH: Nur Wanderer, Aktive Naturgenießer, Vielseitig Aktive, Kultur- und Landschaftsliebhaber) zugeordnet. Zudem werden entsprechende Kategorien festgelegt. Innerhalb dieses Schrittes wird eine Wanderkarte zur Orientierung im Gelände erstellt sowie zusätzlich ein Pocket-Guide, in welchem alle Wege inkl. Höhenprofil, Kriterien, Wegbeschreibung und Bildmaterial enthalten sind.

Diese ausgewählten Rundwanderwege werden zum Teil bereits eine Wegemarkierung aufweisen, wie z.B. der Langhalsweg in Osterspai. Es werden jedoch auch Wege enthalten sein, welche bisher noch nicht beschildert sind. Hieraus werden 10 Wege exemplarisch ausgewählt, welche entsprechend des Wanderwege-Leitfadens Rheinland-Pfalz beschildert werden. Hierzu entstehen an den Start-/Zielpunkten Wandertafeln mit allen nötigen Informationen, um sich „ab Parkplatz/Einstieg für den Wanderweg“ im Gelände zu orientieren.

Da zum aktuellen Zeitpunkt diese Wege noch nicht feststehen, sind die Kosten in diesem Bereich nur geschätzt (10 Wanderwege mit insgesamt 130 km Weglänge).

X Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Projektskizze beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Die weiter betrachteten Rundwanderwege werden auf ihre Zertifizierbarkeit hin überprüft und definiert. Darüber hinaus werden sie in verschiedene Kategorien eingeteilt. Hierfür werden bestimmte Kriterien festgelegt, anhand welcher die Wege eingeteilt werden.

Anhand dieser Kategorien können Wanderer*innen vorab sehr genau erkennen, um welche Art von Wanderung es sich handelt. Bisher definierte Kategorien sind:

- Spazierwanderwege
Hierunter fallen Wege mit einer Gesamtlänge von 3-7 Km.
- Kinderwagengerechte / barrierefreundliche Wege
Hier sollen Steigungen und Untergrund für die Zielgruppe geeignet sein
- Wege mit alpinem Charakter
Die Kriterien zur Einteilung in anspruchsvolle Wege mit alpinem Charakter sind u.a. die vorhandenen Höhenmeter und die Erforderlichkeit zur Trittsicherheit/Schwindelfreiheit.
- Sonnenwege vs. Schattenwege
Da der Klimawandel auch in unserer Region immer deutlicher spürbar ist, sollen die Wege auch eingeteilt werden können in Sonnen-/Schattentour.
- familienfreundliche Wege
Hier planen wir Kurzstrecken mit für Kinder interessantem Gelände

So können Wanderer*innen die richtigen Wege je nach Wetterlage, persönlichen Empfindungen, dem richtigen Anlass und für die aktuelle Tagesform finden.

Ebenfalls soll bei der Konzeptionierung herausgestellt werden, wo es besondere Hotspots für Instagram-Fotos gibt, damit diese zukünftig für die entsprechende Zielgruppe beworben und genutzt werden können. Wichtig ist in diesem Fall, dass an den Standorten Besonderheiten im vorhandenen Bestand herausgestellt werden.

Das Thema Naturschutz ist entlang der Wanderwege sehr präsent. Mit einem entsprechenden Konzept wird auf die Einhaltung der Sauberkeit entlang der Wanderwege hingewiesen. Wanderer*innen erhalten an definierten Standorten Mülltüten (ähnlich der Hundekotbeutel) zum Entsorgen der eigenen Abfälle und im Besten Fall Mitnahme von vorhandenem Müll auf den Strecken, den/die Wanderer*innen ebenfalls einsammeln und später entsorgen. So bleiben die Wanderwege müllfrei und der/die Wanderer*in erhält ein Bewusstsein für den Umgang mit den eigenen Abfällen.

Zum Thema Umweltschutz soll zudem ein eigener Weg ausgewiesen werden. Hierbei soll es um die Sensibilisierung der Wanderer*innen für die Verrottung von Abfällen in der Natur gehen. In einem definierten Teil z.B. im Bereich der Informationstafel wird eine Installation entstehen, in welchem Müll-Stücke aufgebaut werden. Jedes Teil erhält eine Plakette, auf welcher die Jahre stehen, die dieses Produkt zur Verrottung in der Natur braucht. Zusätzlich soll in einer Broschüre / Infolyer „Aufgaben des Waldes / Wald im Wandel“ darauf hingewiesen werden, wie entlang von Wanderwegen mit der Natur umgegangen werden soll. (Die Umsetzung für Plaketten und Broschüre soll mit einem Partnerbetreiber erfolgen) Eine gesamte Beschilderung des Weges zum Thema Umwelt und Naturschutz kann in den Folgejahren (unabhängig

von diesem Förderantrag) umgesetzt werden. Weiterhin soll in der Broschüre die Aufgabe des Waldes kenntlich gemacht werden, um den Wanderern*innen ein höheres Verständnis für die Schutzfunktionen des Waldes zu verdeutlichen.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

- Einheimische und Gäste
- Familien (mit Kinderwagen) und mobilitätseingeschränkte Menschen
- Sportlich aktive Wanderer*innen
- Junge Erwachsene (unter 30 Jahre)
- Erholungssuchende und Naturliebhaber*innen

Das Wanderwege Projekt spricht Einheimische ebenso an wie Gäste - hierbei sowohl Erholungssuchende sowie sportlich aktive Wanderer*innen.

Einige der Rundwanderwege werden speziell auf die Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen hin entwickelt. Hierbei stehen die Zielgruppe der Spazierwanderer*innen ebenso im Fokus, wie Naturliebhaber*innen und junge Menschen. Für jede Gruppe wollen wir mindestens ein Angebot schaffen. Weitere Zielgruppen, welche wir mit unserem Projekt ansprechen möchten und für welche wir ein entsprechendes Angebot entwickeln werden, sind Familien mit und ohne Kinderwagen sowie gehbeeinträchtigte Menschen. Zudem wird die Gruppe der jungen Menschen (unter 30 Jahre) speziell angesprochen. Hier besteht ein großes Interesse am Thema Wandern, jedoch müssen die Wege auch entsprechende Besonderheiten aufweisen. Um unsere Wege für diese Gruppe attraktiv zu gestalten, werden während der Konzepterstellung, Insta-fähige Hotspots entlang der Wege herausgestellt und für diese Zielgruppe beworben.

Weiter wird das Thema Umwelt, Naturschutz und Waldsterben gerade im Bereich der Wanderwege immer präsenter. Auch hierfür werden verschiedene Projekte umgesetzt werden, welche sich auch für Familien sehr gut eignen (vgl. Punkt 1.2).

1.4 Beteiligte Akteure / Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Beteiligt werden lokale Akteure wie Gästeführer*innen, wanderaffine Bürger*innen, Gemeinden, ehrenamtliche Ortsgruppen; die sich mit ihren Ortskenntnissen einbringen sowie die Forstämter. Weiterhin sind Partnerschaften mit Betrieben geplant, die im Bereich der Müllverarbeitung arbeiten und Gewerbetreibende aus dem Bereich Hotellerie und Gastronomie. Kindergärten und Schulen sollen auf das Wanderwegekonzept aufmerksam gemacht werden, damit z.B. bereits im Kindesalter auf die Vermeidung von Müll in der Umwelt hingewiesen wird. Hier planen wir gemeinsame Aktionen, bei denen mit Kindergärten

und Schulen Wanderweg-Reinigungstage umgesetzt werden. Das Projekt berücksichtigt somit auch die Innenansicht durch Beteiligung der lokalen Akteure.

Für die Wege sollen entsprechende Wegepate*innen akquiriert und geschult werden. Diese Aufgabe soll zukünftig durch ehrenamtliche Wegepate*innen erfolgen. Hierfür werden die Wegepate*innen mit einer jährlichen Zuwendung in Form von einer Aufwandsentschädigung, einem besonderen Geschenk einer Einladung oder ähnlichem bedacht.

Wie bereits angesprochen ist das Thema Umwelt und Naturschutz zurzeit in unseren Wäldern präsenter denn je. Wichtig in diesem Zuge ist uns daher auch die Einbindung der Forstämter in die Planung und Umsetzung der Wege. (Aufgaben des Waldes herausstellen und den Wanderer*innen durch eine Broschüre vermitteln)

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Die zu erwartenden Ergebnisse dieses Projektes sind die Optimierung der vorhandenen Wanderwege in Bezug auf die Zertifizierbarkeit sowie die Zuordnung zu bestimmten Kategorien und Zielgruppen. Weiter werden 10 Rundwanderwege exemplarisch beschildert gemäß Wanderwege-Leitfaden Rheinland-Pfalz. Innerhalb der Rundwanderwege werden verschiedene aktuelle Themen umgesetzt:

Die Wege werden generell eingeteilt in Sonnen-/Schattentouren. Darüber hinaus wird mindestens einer der Wanderwege als kinderwagenfreundlich bzw. für Menschen mit Einschränkungen nutzbar sein, mindestens einer der Wege wird den alpinen Charakter besonders herausstellen, mindestens einer der Wege wird mit Instagram-Hotspots beworben werden, mindestens einer der Wege wird das Thema Umweltschutz behandeln, mindestens einer der Wege wird als kinderfreundlich ausgewiesen sein und mindestens einer der Wege wird zertifiziert werden.

Durch die Zuordnung zu speziellen Zielgruppen und Themen erwarten wir uns neue Gästestrukturen (z.B. Familien (mit Kinderwagen), Junge Erwachsene), sowie ein erweitertes Angebot für aktuelle Gäste, um die Aufenthaltsdauer in unserer Region zu verlängern. Hierbei fördern wir die Wertschöpfung der Region (vorrangig Hotellerie/Gastronomie)

Weiterhin werden durch die erstmalig umgesetzte Sichtbarkeit von Schatten-/Sonnenwegen für Wanderer*innen Möglichkeiten geschaffen, sich bereits in der Planung der Freizeitgestaltung für einen Weg nach Wetterlage zu entscheiden. Auf der Website der Loreley Touristik GmbH wird hierfür die Kategorisierung entsprechend sichtbar gemacht werden.

Mit den Möglichkeiten über dieses Projekt das Marketing für unsere Region auszuweiten (niederländischer Markt, regionale Website, Pressereise) und somit neue, attraktive Zielgruppen anzusprechen, wird auch auf eine Weiterentwicklung auf Seite der Gewerbetreibenden im Bereich der Hotellerie und Gastronomie gezählt. Mit neuen Zielgruppen, Ausweitung auf weitere Quellmärkte, einer gesteigerten Besucherzahl und verstärkten Übernachtungen in der Loreley-Region sollen die Gewerbebetriebe einen eigenen

Ansporn wahrnehmen, in ihren Betrieb zu investieren und dem aktuellen Sanierungsstau entgegenzuwirken.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

Durch die Ausweisung spezieller barrierearmer Wanderwege (Spazierwanderwege) werden zusätzlich Familien mit Kinderwagen oder nicht mehr ganz aktive Menschen angesprochen. Diese Hinzunahme einer Gästestruktur schafft eine höhere Wertschöpfung durch Mehrauslastung von Bettenkapazitäten, da eine Erweiterung von Buchungszahlen zu erwarten ist.

Die Homepage der Loreley Touristik GmbH, in welche die Wanderwege integriert werden, wird zudem in einfacher Sprache abrufbar sein, um eben dieser Gästeklientel eine für sie geeignete Informationsstruktur abzubilden.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

Wanderwege sind generell geschlechterneutral nutzbar und werden hier nicht besonders zugeordnet. Alle Marketingprodukte dieses Projektes sollen genderkonform umgesetzt werden.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Die Romantischer Rhein Tourismus GmbH sowie das Rheinsteigbüro wurden in die Vorhabenplanung mit einbezogen.

Eine Premium-Zertifizierung (Spazierwege, Rundwanderwege) ermöglicht die Beteiligung am überregionalen Marketing der Romantischer Rhein Tourismus GmbH, damit eine strukturierte und reichweitenstarke Bewerbung unter dem Dach der Region erfolgen kann.

Auch die Buga GmbH wurde bereits in der Planungsphase eingebunden. Die Buga GmbH schätzt die Schaffung neuer, attraktiver Angebote, die den Wandertourismus in der Destination Welterbe Oberes Mittelrheintal nachhaltig entwickeln. Sie sind ein Ziel auf dem Weg zur Bundesgartenschau 2029 im Sinne der Regionalentwicklung. Solche Angebote ergänzen nicht nur Buga-Besuche im Jahr 2029, sondern schaffen sowohl im Vorwege, als auch darüber hinaus langfristig wirkende Angebote.

1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region

Für das Thema Naturschutz sollen zukünftig gemeinsame Aktionen mit lokalen Kindergärten und Schulen erfolgen. In regelmäßigen Maßnahmen wie Müll-Sammel-Aktionen soll das Bewusstsein für den Umgang mit der Natur und die Rücksichtnahme sowie der Umgang mit dem eigenen Müll geschult werden. Ähnliche Aktionen gibt es bereits am Rhein mit dem jährlich stattfindenden Rhine-Cleanup.

2.0 Sonstiges

2. Kostenübersicht⁴

	förderfähige Kosten	nicht förderfä- hige Kosten
<input checked="" type="checkbox"/> Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁵ <u>oder</u>	244.950 €	€
<input type="checkbox"/> Nettogesamtkosten⁶ des Vorhabens	€	€
davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	131.495 €	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€	€
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten	€	€
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen	112.355 €	€
davon Eigenleistungen / Sachleistungen	€	€
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten	1.100 €	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€
davon Sonstige Kosten ⁷	€	€

3. Ausgabenplan nach Jahren

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
€		47.422 €	65.057 €	65.748 €	66.723 €		

⁴ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁶ Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

⁷ Erläuterung notwendig

4. Finanzierungsplan	
Nettogesamtkosten	205.840,00 €
Mehrwertsteuer	39.109,60 €
Bruttogesamtkosten	244.949,60 €
Eigenmittel⁸	€
davon bar	244.949,60 €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz <u>75</u> %	183.712,50 €
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen ¹⁰ , die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen pro Jahr	€
6. Folgekosten	
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	1.000 €
III. Anlagen	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	

⁸ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- X Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben
- X Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- X Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - X Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
 - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr)
- Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“
- X Sonstige Unterlagen: Projektskizze

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior
Straße/Hausnummer	Dolkstraße 19
PLZ/Ort	56346 St. Goarshausen
Tel. / Fax / Mail	06771 - 40 399 -34, n.melchior@zv-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Bornich, 28.02.2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ulrike Jahnmann', is positioned above a horizontal line.

Geschäftsführung
Loreley Touristik GmbH

Ort, Datum

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Funktion beim Träger des Vorhabens